

Statements von Veranstaltern und Zuschauern zum Theaterstück „Du bist meine Mutter“

Veranstalter:

Dr. med. Jens Zemke, Vorstandsvorsitzender Alzheimer-Gesellschaft Schwalm-Eder e.V.
Chefarzt Klinik für Geriatrie, Medizinische Klinik Schwalmstadt-Melsungen
Asklepios Schwalm-Eder-Kliniken GmbH, 34212 Melsungen

„Seit über 20 Jahren beschäftige ich mich beruflich und privat mit Menschen mit Demenz. Weder Lehrbücher noch Filme und Vorträge haben mir das Thema so nahe gebracht wie die schauspielerische Leistung von Frau Nohl. Ich habe geweint und gelacht und wurde durch dieses Theaterstück auch in meiner Hoffnung bestärkt, dass wir Alle auf dem richtigen Weg sind im Umgang mit unseren Mitmenschen mit Demenz. Besonders schön fand ich in der Darstellung, dass Demenz nicht nur Trauer und Verzweiflung bringt, sondern auch Leben heißen kann mit glücklichen Momenten. Ganz großes Theater. Tausend Dank.“

Anna Bachmann, Sozialer Dienst, Caritas-Altenstift-Mettmann, 40822 Mettmann

„Im Rahmen des jährlich stattfindenden Themenabends für Angehörige haben wir DaS Theater mit dem Stück „Du bist meine Mutter“ zu uns eingeladen. Der Bühnenaufbau mit all seinen liebevollen Details brachte alle Besucher schon vor Beginn der Inszenierung ins Staunen. Dieses Staunen ging während dem Auftritt weiter. Frau Nohl hat es geschafft das Gefühl zu vermitteln, zwei Schauspieler seien auf der Bühne. Sie meisterte gekonnt den Rollenwechsel zwischen Tochter und Mutter ohne dabei eine Rolle zu vernachlässigen. Im Publikum war bei den Handlungen immer ein zustimmendes Nicken zu sehen. Auch die Feedbackrunde gab dieses zurück. Wir bedanken uns herzlich für diese tolle Arbeit bei Ihnen.“

Gisa Köpke, Leitung Soziale Betreuung, Pflegeheim Wohnpark Zippendorf GmbH & Co KG, 19063 Schwerin

„Mit Ausdruckstärke und großem Einfühlungsvermögen überzeugte die Schauspielerin Gisela Nohl in der Doppelrolle im Theaterstück „Du bist meine Mutter“. Die Gäste waren begeistert, wie realistisch Gisela Nohl es verstand, als Tochter und Mutter zugleich mit den Sorgen und Nöten des Einzelnen das Publikum in ihrem Bann zu ziehen. Das Thema Demenz und Altern sowie die Unterschiede der Generationen wurde so klar und verständlich dargestellt, dass wir jedem der an der Thematik interessiert ist, das Theaterstück nur weiterempfehlen können.“

Anette Berghäuser, Paritätisches Pflegezentrum Beltheim, 56290 Beltheim

„Demenz in Unserer Mitte, so war das Thema der Kreisweiten Aktionswoche des Rhein-Hunsrück-Kreises. Daher passte das Theaterstück wunderbar um das Thema Demenz der breiten Bevölkerung näher zu bringen. Frau Nohl zeigte in beeindruckender Weise und durch Ihre fantastische schauspielerische Leistung wie Demenz familiäre Beziehungen verändern kann. Im Nachgang erreichten uns noch viele positive Rückmeldungen! Nochmal herzlichen Dank für die berührende Aufführung.“

Christine Schmidt, Vitanas Senioren Centrum, Centrumsleiterin, 17373 Ueckermünde
„Auf den Auftritt des Theaters waren wir alle sehr gespannt. Als erstes beeindruckte uns eine aufwendige Bühne, die viele kleine liebevolle Details zeigte. Schon nach kurzer Zeit nahm uns die Schauspielkunst von Frau Nohl gefangen. Beindruckend realistisch stellte sie das Thema Demenz dar. Die dargestellten Verhaltensweisen, Konflikte spiegeln zu 100% die Realität. Von allen Besuchern der Veranstaltung gab es lobende Worte. Eine sehr gelungene und sehr bewegende Art, sich dem veränderten Rollenverständnis, bedingt durch die Krankheit, zu nähern.
Ich kann nur sagen, ganz große Klasse.“

Angela Meyer, Dipl. Gerontologin, Christophorus Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Bad Pyrmont

„Orgelmusik kann es schaffen, eine gute Singstimme kann es schaffen, Kinderweisheit kann es schaffen, aber Theater? „Du bist meine Mutter“ hat es geschafft:
Gänsehaut – außen und innen! Grandios!
Tatsächlich hat es mir wieder deutlich gemacht, warum ich Gerontologie studiert habe.“

Melchior Boshamer, Seniorenpflegeheim "Klein Sanssouci" Kalbe/Milde GmbH, Geschäftsführer

„Das Theaterstück war ein voller Erfolg. Sowohl unsere langjährig erfahrenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als auch unsere Gäste (Angehörige, Betreuer und Interessierte) resümierten bereits nach dem hervorragend inszenierten Stück durchweg positiv. Frau Nohl hat ein sehr sensibles Thema, welches gerade in privaten Haushalten für Unverständnis und blankliegende Nerven sorgt, leicht verständlich dargeboten ohne die Würde von dementiell erkrankten Menschen zu verletzen. Sie hat mit Ihrer schauspielerischen Leistung einen kleinen Beitrag zur Gesellschaftsfähigkeit dieser Krankheit erbracht. Auch den permanenten Wechsel der Rollen hat Frau Nohl so perfekt dargeboten, dass man zeitweise das Gefühle bekam, es spielen 2 Personen auf der Bühne. Dafür möchte ich mich im Namen aller Zuschauer noch einmal ganz herzlich bedanken und wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin ganz viel Erfolg.“

Ludger Schnieder, Ortsbürgermeister Bottrop-Kirchhellen

„Wie schon im Gespräch im Anschluss an den Auftritt erwähnt, möchte ich mich nochmals bei Ihnen als auch bei der Schauspielerin Frau Nohl ganz herzlich für die interessante als auch außergewöhnliche Aufführung bedanken. Sie haben bereits an der Reaktion des Publikums erkannt, dass die Aufführung sehr gut angekommen ist. Alle Besucher, so auch meine Mutter, waren von dem Stück sehr begeistert.

Die Thematik beschäftigt gerade die ältere Generation sicherlich sehr, hat aber trotzdem - vielleicht gerade aufgrund des aktuellen Themas - das gesamte Publikum angesprochen.
Nochmals meinen herzlichen Dank.“

Susanne Bakemeier, Assistenz der Geschäftsführung, MediCare im Grillepark GmbH, 32423 Minden

„Unsere Gäste (Angehörige und Betreuer und Eltern von Mitarbeitern) waren begeistert von dem Solotheater, denn Frau Gisela Nohl machte mit ihrer schauspielerischen Leistung den Abend zu einem besonderen Ereignis.“

Wolfgang Berg, Vorsitzender Christlicher Hospizverein Morbach e.V., 54497 Morbach

„Das Stück hat uns sehr beeindruckt. Besonders die Rollenwechsel zwischen Mutter und Tochter durch die Schauspielerin Frau Nohl war klasse. Obwohl das Stück schon Jahrzehnte alt ist, bleibt es hochaktuell. Die Interaktion von "Mutter und Tochter" wirkten daher absolut authentisch. Vielen Dank für dieses Erlebnis.“

Frau Riemann-Störr, Landratsamt Nordhausen, Seniorenbüro, 99734 Nordhausen
„Ein beeindruckendes Stück über das Altwerden, die Krankheit Demenz, den Konflikt der Generationen untereinander und die Annahme der gegenwärtigen Lebenssituation der dargestellten Beteiligten. Frau Nohl konnte in Mimik, Gestik und kleinen Veränderungen in der Bekleidung wirksam die unterschiedlichen Personen herausarbeiten. Die Stille im Publikum nach Ende der Vorstellung zeigte wie tief dieses Stück berührt und jedem Zuschauer die eigene Rolle erkennen lässt. Vielen Dank für diesen Nachmittag.“

Hanspeter Brodbeck, Haus auf dem Wimberg in 75363 Calw
„Beeindruckend ehrlich und realistisch. Gisela Nohl gibt dem ohnehin schon ergreifenden Stück durch ihr Spielen nochmals Tiefe. Man spürt in jedem Moment die persönlichen Erfahrungen der Darstellerin mit Demenz und so erkannten sich die Zuschauer selbst in vielen typischen Alltagssituationen und Gesprächen wieder. Insgesamt ein sehr ergreifender Abend.“

Wigbert Wahl, Heimleitung,Seniorenpflegeheim Stiftung Mutter Teresa, 36119 Neuhof
„Herzlichen Dank für dieses beeindruckende Theaterstück in unserem bis auf den letzten Platz gefüllten Festsaal! Frau Nohl hat das Publikum durch ihre exzellente schauspielerische Leistung in der Doppelrolle Mutter/Tochter fasziniert. Sie hat den Rollenwechsel mit Sprache, Körper und Verhalten perfekt inszeniert. Die Rückmeldungen des Publikums waren äußerst positiv, auch wenn aus persönlicher Betroffenheit während der Aufführung einige Tränen vergossen wurden. Dieses lebensnahe Theaterstück kann ich absolut weiterempfehlen. Nochmals herzlichen Dank für die sehr gelungene Theateraufführung mit dem Wunsch, dass Sie noch viele Auftritte haben werden, um den Menschen dieses ernste Thema „Demenz“ näher zu bringen. Herzliche Grüße, alles Gute und Gottes Segen für Ihr weiteres Wirken.“

Frau Reintjes, Seniorenresidenz Kranenburg, MediCare Pflegeeinrichtung GmbH, 47559 Kranenburg
„Ich habe Gisela Nohl in Rindern auf der Wasserburg, erlebt. Sie hat sensationell und ergreifend gespielt. Das Stück lässt mich seitdem nicht mehr los. Nach Rücksprache mit unserer Residenzleitung würden wir Sie gerne für 2017 in unsere Einrichtung einladen.“

Frau Heike Edinger, Leiterin, PRO VITA Heimbetriebsgesellschaft mbH, Seniorenpflegeheim "Am Marktplatz", 21629 Neu Wulmstorf
„Das Publikum war für 90 Minuten mit allen Sinnen auf das Schauspiel konzentriert und es herrschte zeitweise atemlose Stille. Wie beim ersten Mal sind die Schwingungen noch lange zu spüren.“

Herr Werner Egloff Messer, Direktor BETAGTENZENTRUM & SPITEXDIENSTE LAUPEN, Schweiz
„Ich möchte mich nochmals ganz herzlich für die tolle und eindrückliche Aufführung bedanken. Wir bekommen noch heute sehr positive Rückmeldungen. Bitte geben Sie dieses Feedback Frau Nohl weiter.“

Frau Susanne Furler, Heimleiterin, Marienhaus Basel
„Die Rückmeldungen waren am Abend selber und auch darauf allesamt äusserst positiv! Wir alle und auch die Angehörigen waren sehr angetan von Schauspielkunst, Technik und dem Stück an sich. Es wurde von allen auch sehr geschätzt, dass Sie danach noch bei uns geblieben sind und für Fragen zur Verfügung standen.“

Frau Keller, Heimleiterin Elisabethenheim Basel
„Hervorragend“

Agnes Kerrison, Heimleiterin APH Schloss Eppishausen, CH-8586 Erlen

„Die Mitarbeiterinnen unseres Hauses haben das Stück anlässlich des Demenzkongresses in St. Gallen gesehen. War super!“

Zuschauer:

Sigrid Hohmeister, Felsberg

„Es war sehr beeindruckend, mit wie wenigen Mitteln man in den Bann gezogen wird. Frau Nohl hat 90 Minuten Höchstleistung auf der Bühne erbracht- APPLAUS!! Es war faszinierend zu erleben, wie sich die Künstlerin immer wieder 'verwandelt' hat. Ich kenne das wahre Leben im Seniorenheim, Frau Nohl hat die Atmosphäre und die leisen Zwischentöne ganz wunderbar einfühlsam getroffen. Ich bedanke mich für einen schönen, traurigen, anrührenden und auch unterhaltsamen Nachmittag.“

Gudrun Wolfertz, Mettmann

„Liebes Team von "DasTheater", am letzten Donnerstag durfte ich im Caritas-Heim in Mettmann das ganz hervorragende Schauspiel von Frau Nohl erleben. Dafür möchte ich mich noch einmal auf diesem Weg bedanken.

Wie sie es geschafft hat zwischen den beiden Charakteren hin und her zu wechseln! Alles ist mir noch lange nachgegangen, auch weil es so authentisch war! In vielen Szenen habe ich mich und meine Mutter wiedererkannt. Nochmals vielen Dank für den gelungenen Abend!“

Petra Triebel, Pilgerheim Weltersbach, Begegnungszentrum Weltersbach, 42799 Leichlingen
Aufführung Köln 2015

„Wie uns das Stück gefallen hat? Seeeeeehhhhhrrrrrrr gut!!!! Wir waren zu dritt dort und haben die 90 Minuten gestaunt und waren gespannt, wie die Schauspielerin das umsetzt und das hat sie sehr gut gemacht. Meine Freundin und ich sind Mitglieder einer Laienschauspielgruppe und konnten nachempfinden, wie schwierig es ist, zweierlei Emotionen so schnell in einer Person auszudrücken. Phantastisch. Ich werde mein Bestes tun, Sie auch nach Leichlingen zu holen.“

Petra Triebel, Pilgerheim Weltersbach, Begegnungszentrum Weltersbach, 42799 Leichlingen
März 2017

„Endlich kommt Gisela Nohl nach Leichlingen. Das Stück wird ja am 5.5. im großen Stil – in der Aula – aufgeführt. Habe mir auch schon Karten gesichert und werde es mir ein 2. Mal anschauen. Diesmal mit meinem Mann, Freunden und meiner Mutter.

Freue mich, dass es endlich geklappt hat, denn aufgrund meiner Werbung – nach einem Besuch in einer Köln-Lindenthaler-Kirchengemeinde – habe ich unserer Seniorenbeauftragten

„vorgeschwärmt“, dass dieses Stück etwas für unsere nächste Seniorenmesse in Leichlingen sei.

Freue mich riesig und bin gespannt, wie es wird.

Ihnen und Frau Nohl ganz liebe Grüße – schön, dass es Sie gibt und Sie uns mit diesem Stück auf das Älterwerden und seine Auswirkungen vorbereiten.

DANKE“

Frau Gabriele Girnth, 41564 Kaarst, Zuschauerin

Ich bin als Privatperson in dieses Stück gegangen, da ich vor vielen Jahren nur in Ausschnitten auf dem Computer die Originalfassung gesehen habe. Ich war damals schon total begeistert und bin mit entsprechenden Erwartungen in Kaarst bei der Aufführung gewesen. Was ich aber da erlebt habe ist für mich kaum in Worte zu fassen. Diese Schauspielkunst von Frau Nohl hat mich absolut umgehauen. Ich war so mitgenommen, dass ich am Ende der Vorstellung gar nicht von meinem Stuhl hochkam, so ergriffen war ich. Diese Arbeit kann man gar nicht genug würdigen. Klatschen alleine ist einfach zu wenig.

Maria u. Helmar Solderer, 41460 Neuss.

Wir haben das Theaterstück noch immer im Kopf. Reden, besser schwärmen bei Freunden darüber.
Möchten Ihnen beiden: Frau Gisela Nohl und Herrn Regisseur Bernd Rieser nochmals DANKE sagen
für Ihre Leistung !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Gerne dürfen Sie unsere Begeisterung über dieses Theaterstück weitergeben. Ihrem ganzen
Theaterteam wünschen wir alles erdenklich Gute und Schöne und weiterhin so viel Erfolg!!!!!!